

Sterben, Tod und Trauer in den Religionen und Kulturen der Welt

Sterben, Tod und Trauer in den Religionen
und Kulturen der Welt

Herausgegeben von Christoph Elsas

Band 4

Christoph Elsas, Thomas Gebauer,
Wilhelm Richebächer

Sterben, Tod und Trauer in den Religionen und Kulturen der Welt

Dialog zu Tod und Gerechtigkeit
zwischen Afrika und Europa



EBVERLAG

**Bibliografische Information
der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Buch, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlags.

**Autoren und Verlag danken für einen Druckkostenzuschuss
der Deutschen Gesellschaft für Missionswissenschaft.**

Umschlagmotiv: Vier Generationen Zusammenhalt bei Nkokolenye Tingisha und ihren Kindern in Sekenani/Kenia. (Foto: Thomas Gebauer)

Gesamtgestaltung: Rainer Kuhl

Copyright: © EB-Verlag Dr. Brandt
Berlin 2021

ISBN: 978-3-86893-200-3

Internet: www.ebverlag.de
E-Mail: post@ebverlag.de

**Druck und
Bindung:** Hubert & Co., Göttingen

Printed in Germany

*Der Herausgeber der Reihe widmet diesen Band
– im 50. Jahr seiner Promotion und Eheschließung –
dankbar seinem leider 2009 verstorbenen
Lehrer Prof. Dr. Dr. Carsten Colpe und
seiner Frau Rosemarie Elsas.*

Inhaltsverzeichnis

Wir wählen ein aufgegliedertes Inhaltsverzeichnis und Kursivdruck für Themenschworte statt Registern.

Thomas Gebauer

1. Afrikanisch-europäischer Blickkontakt: Erinnerungsarbeit zur Zukunftsgestaltung	15
1.1 Menschen in Westafrika	16
1.2 Menschen in Ostafrika	25
1.3 Menschen in Nordafrika	33
1.4 Menschen als Brückenbauer und Dialogpartner zwischen Afrika und Europa	37

Christoph Elsas

2. Fragen nach Tod und Gerechtigkeit angesichts der Rahmenbedingungen zwischen afrikanischen und europäischen Gesellschaften	45
Erinnerungskultur.....	45
Beispiel Deutschland – Deutsch Südwestafrika – Namibia	46
Gemeinsamer Mittelmeerraum	49
Kosmopolitismus	50
Europäische Kolonialzeit und Unabhängigkeit afrikanischer Staaten... ..	51
Dialog	54

Christoph Elsas

3. Biographische Anmerkungen zu Gefühl und Überlegung im interkulturellen und interreligiösen Dialog	57
Gefühl sicherer Geborgenheit inmitten der Ambivalenzen.....	57
Brückenschlag zum Orientalischen über Menschlichkeit und Kultur	58
Interkultureller und interreligiöser Dialog an der Basis als Integrationshilfe	59
In der deutschen Dialog-Avantgarde von Kirchen und islamischen Verbänden	62
Das Erleben anderer Kulturen und die Internationalen Rudolf-Otto-Symposien.....	64
Die allgemeine Tod-Erfahrung und die Reflexionshilfe der Mystik-Tradition.....	68
Gruppenübergreifende Kooperation durch menschliche Fantasie	70

Christoph Elsas

4.	Afrikanische Traditionsreligion am Beispiel der Yorùbá Westafrikas.....	73
4.1	Traditions-Überlappungen im Mittelmeerraum und durch Kolonialismus.....	73
	Altafrikanische, Ägyptische und griechische Kultur.....	74
	Iranische und phönizische, hellenistische und römische Herrschaft in Nordafrika.....	74
	Dualismus und Monotheismus.....	74
	Zuwanderung von Arabern, Europäern und Indern nach Afrika.....	75
4.2	Das Yorùbá-Volk in Nigeria.....	76
	Traditionsreligion, Islam und Christentum.....	77
	Vielfalt und Gemeinsamkeiten.....	78
4.3	Afrikanische Traditionsreligionen.....	79
	Gerechtigkeit der höchsten Gottheit.....	79
	Einwirkungen vielerlei unsichtbarer Kräfte.....	80
	Nachwirken der Traditionsreligion.....	82
	Religiöse und juristische Dimension von Riten.....	83
	Partner für den Dialog der Religionen.....	83
4.4	Die Traditionsreligion der Yorùbá.....	84
	Opferriten.....	84
	Glaubensvorstellungen.....	85
	Verschuldung Verstorbener und Vergöttlichung.....	87

Thomas Gebauer

5.	Fragestellungen zwischen Moderne und Tradition am Beispiel Westafrika.....	89
----	--	----

Christoph Elsas

6.	Leben vor und nach dem Tod laut Selbstzeugnissen aus ostafrikanischen Traditionsreligionen – und zivilreligiös.....	97
6.1	Ausgewählte Kleinethnien Tansanias.....	97
	Traditionsrecht am Beispiel der Dschagga vom Kilimandscharo.....	98
	Ahnenverehrung verbunden mit Christentum und Islam bei den Meru und Dschagga in Nordosttansania.....	100
	Gesetze, Tod, Nachleben und Erbrecht bei den Asu/Pare in Nordosttansania.....	100
	Fragen rund um das Begräbnis bei den Shambaa in Nordosttansania.....	101

Besessenheit und Austreibung von Geistern an der Ostküste Tansanias.....	102
Gott und Ahnen bei den Turu/Rimi in Ostzentaltansania.....	103
Geisterglaube bei den Pogoro in Südosttansania.....	104
Prophetie und Ahnenverehrung bei den Kinga in Südwesttansania.....	105
Tod, Nachleben und Funktion des Opferbluts bei den Nyakyusa in Südwesttansania.....	105
Vergleich mit Missionsberichten zu Südwest- und Westzentaltansania.....	107
Schöpfergott, Tod, Ahnen und Schadenszauber bei den Nyakyusa	107
Vielfalt der Schöpfungserzählungen.....	109
Sünde bei den Nyamwezi in Westzentaltansania.....	110
Beurteilung von Sünde bei den Haya und Nyambo in Nordwesttansania.....	111
Haya-Verfahren bei Störung der Lebensordnung.....	113
Nyambo-Tradition zu Blut als das Leben.....	114
Unheil und Tod bei den Sukuma in Nordzentaltansania.....	115
Entscheid über Leben und Tod durch Blut bei den Massai Kenias und Tansanias.....	116
Mit dem Tod verbundene Tabus und Riten bei den Iraqw in Nordosttansania.....	117
6.2 Tansanias Weg zu zivilreligiöser Gerechtigkeit.....	118
Unabhängigkeit mithilfe der Swahili-Kultur.....	119
Afrikanischer Großfamilien-Sozialismus.....	120
Abhängigkeiten von der westlichen und von der islamischen Welt.....	120
Beispiel-Situationen vor 1976 bei den Shambaa und vor 1994 bei den Meru.....	121
Traditionsreligionen und Staat.....	122
Kirchen und Staat.....	123
Ausweitung des afrikanischen Grundwertes der Gruppensolidarität.....	123
 <i>Thomas Gebauer</i>	
7. Lebenssicherung durch Erinnerung und Stärkung gemeinschaftlicher Selbstbilder am Beispiel Ostafrika.....	127

Christoph Elsas

8.	Vergleichbarkeit religiös-kultureller Werte Europas und Afrikas	135
8.1	Gelassenheit angesichts von Unrecht und Tod?.....	135
	Gerechtigkeit und Vergebung	135
	Mandela und Tutu.....	136
	Konfliktlösungsansatz im Grundgefühl der Verlässlichkeit.....	137
8.2	„Der Gerechten Seelen sind in Gottes Hand, und keine Qual rührt sie an“	138
	Gerechtigkeit und Leben von Gott her.....	139
	Ausweitung der vom gerechten Pharao erwarteten Unsterblichkeit.....	140
	Talion und Absage an Gewalt beim Gott Israels	140
	Aufnahme und Infragestellung altorientalischer Propaganda in Israel.....	141
	Unterschiedliche Schutzkonzeptionen in Afrika und in Israel	142
8.3	Wertegeneralisierung.....	143
	Religiöse Friedens- und Konfliktpotenziale	144
	Afrika mit Europa verbindender Hochgottglaube.....	145
	Betonung der Gemeinschaft bei den Menschenrechten	146
	Konsensprinzip im Palaver	147
	Begrenzung von Gewalt bei Juden, Christen und Muslimen	147
	Begrenzung von Gewalt bei Hindus und Buddhisten.....	149
8.4	Religionsgeschichtlich fundierter Dialog in kosmopolitischer Verantwortung.....	151
	Aufarbeitung eines gemeinsamen Defizits	151
	Gespräch mit Muslimen.....	152
	Fragen nach der Richtigkeit von Religionen.....	153
	Europäisches Christentum und Islam.....	154
	Toleranz und Intoleranz in Christentum und Islam	156
	Hinduismus und Buddhismus als global bedeutungsvolle Religionen ..	157
	Christliche Mission und nachchristliche Immunität	157
	Anpassung und Zurücklehnen ins Eigene	158
	Offenheit für das End-Gültige in den gültigen Ausdrucksformen des Heiligen.....	159
	Selbstdefinition und Unerklärbarkeit.....	160

Christoph Elsas

9.	Afrikanisch-europäische Gemeinsamkeiten aus allgemeineren religiösen Traditionen	163
9.1	Religion und Recht	163

	Unsichtbare Kräfte.....	163
	Schicksal.....	165
	Karma.....	166
	Göttliches Recht.....	167
	Menschliches Recht.....	168
9.2	Gerechtigkeit Gottes.....	168
	Welt-Wert-Ordnung Ma'at.....	169
	Richten und Retten.....	170
	Kampf für Gerechtigkeit.....	170
	„Horizont Gerechtigkeit“ in Traditionsreligionen.....	171
	Konvergenzen mit Karma und Dao.....	171
9.3	Recht und Gerechtigkeit.....	172
	Legitimation von Herrschaft.....	172
	Geistige Wahrheit statt irdischer Ehre.....	173
	Erhaltung der kosmischen Weltordnung.....	175
	Unterscheidung von Rechtsprechung und letztendlicher Gerechtigkeit.....	175
	Kodifizierung von Rechtsprechung und Gerechtigkeitsakten des Königs.....	177
	Erhoffen und Einklagen göttlicher Erhörnung.....	178
	Aus Königscharisma unveränderliche Rechtsentscheide.....	178

Christoph Elsas

10.	Afrikanisch-europäische Gemeinsamkeiten aus Traditionen der Bibel und des Korans.....	181
10.1	Religion und göttliches Recht.....	181
10.2	Gerechtigkeit Gottes.....	182
	Gottes Ordnungen für die Welt und für Israel.....	183
	Letztendliches Vertrauen.....	183
	Instrumentalisierung der Vorstellung vom Zorne Gottes.....	184
	Verwirklichung der Gottesherrschaft in liebender Vergebung.....	185
	Gerechtigkeit und Barmherzigkeit.....	186
10.3	Recht und Gerechtigkeit.....	188
	Bund Gottes mit seinem Volk.....	188
	Heiligend-rettende Nähe Gottes in seinem Gesetz.....	189
	Uneingeschränkte Solidarität und geduldige Treue.....	190
	Gerechtigkeit und Unsterblichkeit.....	191
	Rechtsein vor Gott.....	192
	Tun-Ergehen-Zusammenhang.....	193

Dialog zwischen jüdischen und christlichen Interpretationen	193
Muslimische Orientierung an der Scharia.....	195

Christoph Elsas

11. Tod und Gerechtigkeit in der Erfahrung einer Minderheit – eine Perspektive aus der Tradition der Bibel: Lernen am Purimfest des Judentums.....	197
11.1 Ambivalenz.....	197
Verwendung als Brandbeschleuniger.....	197
Biblische Grundlage des Purimfests.....	197
Gemeinschaft durch die „ganz andere Wahrheit“	198
Mythische Sinnstiftung für die materielle Geschichte	199
11.2 Die Ester-Erzählung	200
Verabsolutierung menschlichen Machtanspruchs.....	200
Exodus und Purim	201
11.3 Gewalt und Tod	201
Recht und Gewalt	202
11.4 Recht und Gerechtigkeit.....	203
Eine Frauengeschichte.....	204
Weltgeschichtliches Drama.....	205
11.5 Lernen am Beispiel jüdischer Minderheiten	206
Christliches Lernen am Esterbuch.....	207
Gleichberechtigung statt zentralstaatlich religiöser Homogenisierung	209

Christoph Elsas

12. Tod und Gerechtigkeit in der Erfahrung westlicher Übermacht – eine Perspektive aus der Tradition des Korans bei der Verständigung zu Menschenrechten	211
12.1 Situationsbezogenes Verständnis des Korans.....	211
Grundfragen zum Dialog über das Verhältnis von Islam und Menschenrechten.....	211
Koranauslegung in der Begegnung mit Europa.....	212
12.2 Drohende Vernichtung und mit dem Islam verbundene Unsterblichkeitshoffnung.....	214
Islamische und westliche Bildung.....	214
Vom Koran inspirierte Naturbetrachtung	215
Absage an naturalistischen Egoismus	216
Kriterium Gemeinschaftswohl	218

12.3	Stärkung des Glaubens gegen Verabsolutierung menschlichen Denkens und Herrschens	219
	Scharia als Kraft des Wortes gegen Macht.....	220
	Gegenseitige Unterstützung in Gottes Schöpfung	220
	Freiheit der Wissenschaften zum Wohl des Menschen	221
	Für einen ethnisch und weltanschaulich neutralen Staat	222
	Hauptziel Erneuerung des Glaubens.....	223
12.4	Gewaltloses Eintreten für Gerechtigkeit in Freiheit.....	224
	Für freiheitliche Beziehungen von wahren Christen und Muslimen.....	224
	Für einen eigenständigen Staat mit Rechtssicherheit	225
	Anerkennung kultureller Verschiebungen	226
	Lebenskriterium Auferstehungsglaube.....	227
12.5	Unterscheidung zwischen Gutem und Schlechtem in den Traditionen Europas	227
	Geistiger Schulterchluss mit wahren Christen.....	228
	Interreligiöse Annäherungen	229
	Kooperation statt islamistischer Politik	229

Wilhelm Richebächer

13.	Versöhnung: Der schwarzweiße Christus als Symbol todüberwindender höherer Gerechtigkeit.....	231
13.1	Wegmarke und Anstoß zum interkulturell-theologischen Lernprozess.....	232
13.2	Versöhnung und Vergebung sind möglich – als teures Geschenk	233
13.3	Das transkulturelle Potential von Versöhnungsritualen: Aktuelle Psychotherapie und Hirnforschung unterstützen interkulturelle Theologie.....	237
13.4	Ein künstlerisches Symbol für gerechten Frieden in und durch Afrika	240
	Die Zukunft Afrikas als Probe auf seine religiös-kulturelle Berufung.....	240
	Problemen ins Auge sehen – Perspektiven ernstnehmen.....	243
	Kopfüber im Todesrachen – angepasst oder eingesperrt zwischen Traditionalismus und Moderne?.....	245
	Der Tod des schwarzen Messias als Realsymbol für die Ohnmacht Afrikas und der ganzen Menschheit	246
	Die Geburt eines neuen Afrikas als Teil einer erneuerten Menschheit	249